

Insolvenzverwaltungsges.m.b.H.
als Masseverwalterin der AvW Gruppe AG und AvW Invest AG
Kardinalschütt 7, 9020 Klagenfurt



Rechtsanwalt
Dr. Gerhard Brandl



Wirtschaftsprüfer
Mag. Ernst Malleg

4. Anlegerbrief

Ergeht an alle Genussscheininhaber von AvW Invest AG und AvW Gruppe AG

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr!

In unserer Eigenschaft als Masseverwalterin im Konkursverfahren der AvW Gruppe AG und der AvW Invest AG erlauben wir uns wie im 3. Anlegerbrief vom Dezember 2010 angekündigt, einen weiteren Bericht über unsere bisherigen Tätigkeit zu erstatten.

Im Sinne unserer vorangegangenen Anlegerbriefe gehen wir davon aus, dass es sich bei den formell zwei Konkursen wirtschaftlich um eine Konkursmasse handelt. Dies wollen wir im Rahmen dieses Anlegerbriefes näher wie folgt begründen:

Wirtschaftliche Einheit der Konkursmassen:

Die rechtliche Sichtung der vor Konkurseröffnung von ca. 160 Genussscheininhabern geführten Prozesse hat ergeben, dass gar nicht oder kaum zwischen der AvW Invest AG und der AvW Gruppe AG als Anspruchsadressaten unterschieden wurde. Auch der Sachverständige im Strafverfahren gegen Dr. Wolfgang Auer-Welsbach, Herr Dr. Fritz Kleiner, hat in seinem Gutachten aufgezeigt, dass Vermögenswerte im Ausmaß von zumindest EUR 50 Mio. ohne Rechtstitel von der AvW Gruppe AG in die AvW Invest AG verschoben wurden.

Wenn sich also die Masse der AvW Invest AG nach Verwertung sämtlicher Vermögenswerte auf rund EUR 30 Mio. belaufen sollte, so wird dies nicht einmal dazu ausreichen, um die rechtswidrige Vermögensverschiebung wieder auszugleichen. Es ist daher von uns beabsichtigt (nach entsprechender ergänzender Begutachtung durch den Sachverständigen Dr. Fritz Kleiner, wie auch nach Beschluss des Gläubigerausschusses) das Massevermögen der AvW Invest AG an die AvW Gruppe AG zur Gänze auszuschütten, sodass die AvW Invest AG vermögenslos wird.

Wir weisen in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass Dr. Wolfgang Auer-Welsbach im Zuge seines Geständnisses im Strafverfahren ausdrücklich eingestanden hat, dass die

AvW Invest AG nur zur Aufrechterhaltung des „kapitalmarktorientierten perpetuum mobile“ (= Zitat aus Gutachten Dris. Kleiner) gegründet wurde.

Unter Berücksichtigung dieser Umstände vertreten wir daher den Standpunkt, dass es sich bei den formell zwei Konkursmassen, um eine einheitliche Vermögensmasse handelt, die zu einer gleichmäßigen Befriedigung der Gläubiger beider Gesellschaften heranzuziehen ist.

Bisherige Verwertungsergebnisse:

Seit Konkurseröffnung ist es uns gelungen folgende Aktienpakete zu verwerten:

Aktienpaket	Wert Tag der Kon- kurseröffnung in € 1.000,--	Verkaufswert in € 1.000,--	Veränderung in € 1.000,--
Binder & Co	12.700	16.000	3.300
C-Quadrat AG	17.500	17.900	400
Euromicron	5.300	6.300	1.000
RHI	31.200	34.200	3.000
Sonstige Aktienpakete	2.200	4.500	2.300
Summe	68.900	78.900	10.000

Zu dieser tabellarischen Übersicht erlauben wir anzumerken, dass es uns gelungen ist, die Aktienpakete um einen Preis zu verkaufen, der in Summe um EUR 10.000.000,-- höher ist, als es die Kurswerte zum Zeitpunkt der Konkurseröffnung waren.

Insgesamt konnte bis dato folgendes Ergebnis aus unseren Verwertungsmaßnahmen erzielt werden:

Vermögen	Verwertungserlös
Aktienpakete	€ 78.900.000,--
Liegenschaft	€ 5.074.000,--
Fuhrpark	€ 150.600,--
Bulle und Bär	€ 19.000,--
Goldmünze	€ 3.270.000,--
Fahrnisse Haus Krumpendorf und Seebungalows	€ 40.270,--
Summe	€ 87.453.870,--

Über das Verwertungsergebnis der verbleibenden, noch vorhanden Aktienpakete werden wir im nächsten Anlegerbrief berichten.

EDV-mäßige Forderungsanmeldung:

Dem Umstand Rechnung tragend, dass mit 12.500 Forderungsanmeldungen (allein von Genussscheininhabern) gerechnet werden muss, haben wir uns entschlossen, ein EDV-mäßiges Forderungsanmeldungssystem zu erarbeiten. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Forderungsprüfung anhand der Zertifikatsnummern vorgenommen werden kann und somit Doppelanmeldungen bzw. Anmeldungen von bereits vor Konkurseröffnung rückgekauften Genussscheinen und sonstige Fehlanmeldungen identifiziert werden können.

Derzeit testen wir dieses EDV-mäßige Forderungsanmeldungssystem mit den uns bekannten Anlegernanwälten und Gläubigerschutzverbänden (KSV von 1870, AKV u. Creditreform).

Ab 14.03.2011 kann dann der Gläubigerschutzverband Ihrer Wahl (KSV von 1870, AKV oder Creditreform) oder ein Rechtsanwalt Ihrer Wahl, wie auch Sie persönlich unter der Domain

www.forderungsanmeldung-avw.at

Ihre Forderung per Internet anmelden.

Weitere Fristerstreckung für Forderungsanmeldungen bis 31.05.2011:

Das Insolvenzgericht hat die Frist für die Anmeldung der Insolvenzforderungen noch einmal und zwar nunmehr bis zum **31.05.2011** erstreckt.

Prüfungstagsatzung/Musterprozesse:

Die erste Prüfungstagsatzung wird am **28.06.2011** beim Landesgericht Klagenfurt stattfinden.

Bei dieser Prüfungstagsatzung werden wir - wie in den vergangenen Wochen in den Zeitungen bereits ausführlich berichtet wurde - aus Gründen der Rechtssicherheit (es gibt keine eindeutige Rechtsprechung zur Frage der insolvenzrechtlichen Qualifikation der Forderungen der Genussscheininhaber und auch keine einhellige Lehre dazu) - sämtliche Forderungen der Genussscheininhaber bestreiten.

Diese Bestreitung ist deshalb unabdingbar, weil uns unter anderem auch eine Einschätzung der Univ.-Professoren Dr. Friedrich Rüffler und Dr. Georg Graf vorliegt, in welcher auf die unklare Rechtslage hingewiesen und jedenfalls die Durchführung von Musterprozessen angeraten wird.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf den Artikel „AvW: Sieg der Vernunft“ von Dr. Wilhelm Rasinger (Interessensverband für Anleger). Diesen Artikel finden Sie unter www.iva.or.at. Zitat aus diesem Artikel: „Diese Frage muss aber aus Gründen der Rechtssicherheit vom OGH entschieden werden“.

Wegen der Vielzahl der Gläubiger wird laut Insolvenzgericht die Benachrichtigung von den Bestreitungen nur in der Ediktsdatei veröffentlicht und nicht auch in Briefform erfolgen (siehe § 257 Abs.3 IO).

Unserer Überzeugung nach werden diese Musterprozesse zeitlich keinen Einfluss auf die Dauer des Konkursverfahrens bzw. auf den Zeitpunkt der Ausschüttung der Konkursquote an die Konkursgläubiger haben. Grund dafür ist, dass von uns auch noch andere sehr komplexe Sachverhalte zu bearbeiten und gerichtlichen Klärungen zuzuführen sein werden, was jedenfalls eine längere Zeitspanne in Anspruch nehmen wird, als die Durchführung der Musterprozesse betreffend die Forderungen der Genussscheininhaber.

Gesondert machen wir Sie noch einmal darauf aufmerksam, dass wir auch Forderungsanmeldungen, welche nach dem 31.05.2011 in das EDV-System eingegeben werden, von uns kostenlos geprüft werden, sodass Sie keine Nachteile zu befürchten haben, wenn Sie erst nach dem Termin 31.05.2011 Ihre Forderung anmelden.

Wir verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerhard Brandl e.h.

Mag. Ernst Malleg e.h.